

Vertragswesen im Universitätsalltag: Erfahrungen an der Anton Bruckner Privatuniversität

Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse
Studierende – Hochschulinstitutionen
an Fachhochschulen und Privatuniversitäten:
Eine Arbeitstagung

Mag. Markus Grimberger
24.11.2015, Bildungszentrum der AK Wien

Vergleich Universität - Privatuniversität

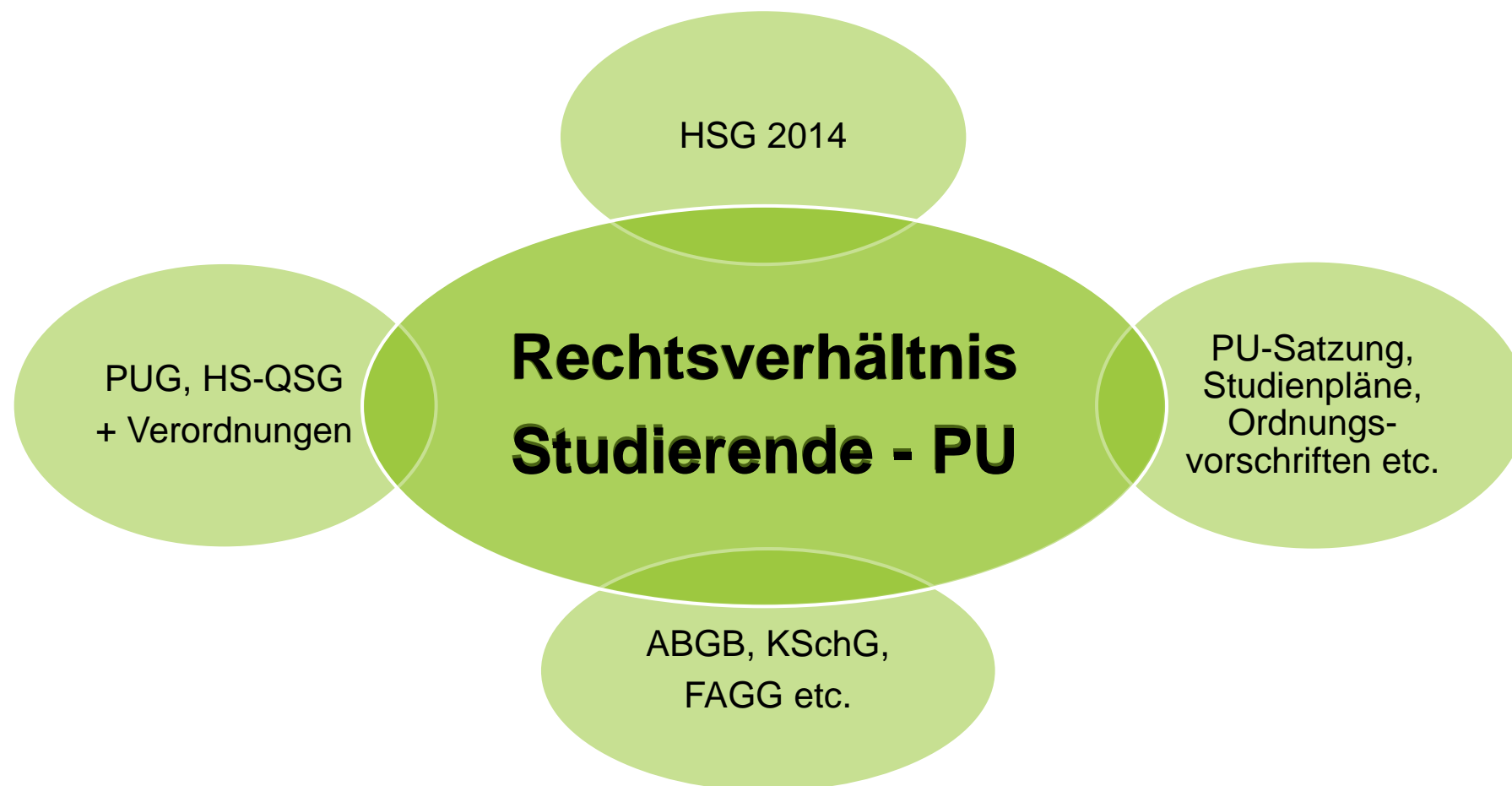


(staatliche) Universitäten

- ▶ Einrichtung durch Bundesgesetz (UG)
 - ▶ juristische Personen des öffentlichen Rechts
 - ▶ Studienrecht hoheitlich
 - ▶ Rechtsverhältnis Studierende – Universität ex lege hoheitlich
- **öffentlich-rechtlicher Rechtsschutz**

Privatuniversitäten

- ▶ Akkreditierung mittels Bescheid der AQ Austria (HS-QSG & PUG)
 - ▶ institutionelle Akkreditierung
 - ▶ Programmakkreditierung (Studien)
 - ▶ juristische Person (des öffentlichen ODER des Privatrechts)
 - ▶ Studienrecht nicht hoheitlich
 - ▶ Rechtsverhältnis Studierende – Universität ex lege privatrechtlicher Natur
- **zivilrechtlicher Rechtsschutz**



Besonderheiten Anton Bruckner Privatuniversität



- ▶ **Körperschaft öffentlichen Rechts** (Land OÖ)
- ▶ **Kunst(privat)universität**
 - ▶ **kein Fernabsatz:** künstlerische Eignungsprüfung → Vertragsabschluss persönlich vor Ort
 - ▶ **kein gesetzliches Mindestalter** : Vertragsabschluss mit [mündigen] Minderjährigen
- ▶ **Bachelor- und Masterstudien**, Universitätslehrgang
- ▶ keine Doktoratsprogramme, keine joint studies / joint programmes

- starke **Diversifizierung** der einzelnen Privatuniversitäten hinsichtlich
 - **Trägerstruktur** (Gebietskörperschaften, Kammern, Universitäten / „echte“ Private)
 - **Studienbeitrag**
 - **Ausbildungsstufen**
 - **Ausbildungspartner**
- große Unterschiede in Ausbildungsverträgen

Ablauf der Zulassung

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH

- ▶ **Studienvoranmeldung** online
- ▶ **Festlegung der Zahl der zu vergebenden Studienplätze je Studienrichtung**
- ▶ (kostenlose) **Aufnahmeprüfung** vor Prüfungskommission
 - ▶ theoretischer Teil in schriftlicher und mündlicher Form
 - ▶ künstlerisch-praktischer Teil
 - ▶ [ggf. Deutschtest]
- ▶ **Abschluss des Ausbildungsvertrages** (Vertragsschablone) im Studienbüro
- ▶ **Ausbildungsphase**
- ▶ **Verleihung des akademischen Grades**

STUDIENVORANMELDUNG Homepage der Anton Bruckner Privatuniversität

• **Einleitung**
[Studium](#)
[zentrales künstlerisches Fach](#)
[Angaben zur Person](#)
[Adressangaben](#)
[Vita](#)
[Prüfungsprogramm](#)
[Anmerkung](#)
[Bestätigung](#)

Einleitung

[Switch to English version](#)

Herzlich willkommen an der **Anton Bruckner Privatuniversität**.

[Allgemeine Studieninformation](#)

Institute	Anmeldezeitraum
Akademie für Begabtenförderung – 1. Teil	1. Nov – 15. Jän
Institut Alte Musik und historische Aufführungspraxis	1. Mär – 15. Mai
Institut Blechblasinstrumente und Schlagwerk	1. Mär – 15. Mai
Institut Dirigieren, Komposition, Musiktheorie	1. Mai – 30. Jun
Institut Gesang, Stimme und Musiktheater	1. Mai – 30. Jun
Institut Holzblasinstrumente	1. Mär – 15. Mai
Institut Jazz und improvisierte Musik	1. Apr – 15. Jun
Institut Musikpädagogik – Elementare Musikerziehung	1. Mär – 15. Mai
Institut Saiteninstrumente (Streichinstrumente)	1. Mai – 30. Jun
Institut Saiteninstrumente (Zupfinstrumente)	1. Mär – 15. Mai
Institut Tasteninstrumente	1. Mai – 30. Jun

Institut Schauspiel – Anmeldungen bis spätestens 2 Wochen vor der jeweiligen 1. Runde
– Termine siehe Homepage / Studium / Bewerbung / Aufnahme und Zulassungsprüfungen.
Institut Tanz – Anmeldungen bis spätestens 2 Wochen vor der jeweiligen Audition
– Termine siehe Homepage / Studium / Bewerbung / Aufnahme und Zulassungsprüfungen.

[Studienbüro](#)

(Rudimentärer) rechtlicher Rahmen I



- ▶ § 3 Abs 5 PUG:
*„Die Rechtsverhältnisse zwischen Studierenden und der Privatuniversität sind **privatrechtlicher Natur**.“*

- ▶ § 4 Abs 2 PUG:
*„In der Satzung sind insbesondere folgende Angelegenheiten zu regeln:
4. Gewährleistung der Mitsprache der Studierenden in akademischen Angelegenheiten;
5. Bestimmungen über die Studien, insbesondere **Aufnahme- und Prüfungsordnung** [...]“*

- ▶ § 3 Abs 1 PUG:
„[...] Bietet die Privatuniversität gleichlautende akademische Grade wie an Universitäten gemäß UG an, so müssen diese Studien mit den entsprechenden Studien an öffentlichen Universitäten in Bezug auf das Ergebnis der Gesamtausbildung gleichwertig sein.“

(Rudimentärer) rechtlicher Rahmen II



- ▶ § 17 Privatuniversitäten-Akkreditierungsverordnung:
„Für die Beurteilung der Prüfbereiche für die Programmakkreditierung gelten insbesondere die folgenden Kriterien: [...]
 - i. Eine **Prüfungsordnung** liegt vor. Die **Prüfungsmethoden** sind geeignet die Erreichung der definierten Lernergebnisse zu beurteilen. [...]*
 - l. Die Privatuniversität stellt öffentlich leicht zugänglich Informationen über die **allgemeinen Bedingungen für die abzuschließenden Ausbildungsverträge** zur Verfügung. [...]*

- ▶ Leitfaden für die Akkreditierung von Privatuniversitäten
Anlage 1: Checkliste für Reakkreditierungsanträge von Privatuniversitäten:
„Der Reakkreditierungsantrag soll zu den in § 14 PU-AkkVO genannten Prüfbereichen jedenfalls folgende Angaben enthalten: [...]
 - (3) Studien und Lehre [...]*
 - *Studierendenservice*
 - *Stipendien*
 - **Ausbildungsvertrag**

(Vertragsrelevante) Unterschiede Fachhochschulen - Privatuniversitäten



► Gesetzliche Regelungsdichte

- Ziele / leitende Grundsätze (§ 3 FHStG - § 2 Abs 2 PUG)
 - Art 17 und Art 17a StGG, Verbindung Forschung – Lehre, Vielfalt Methoden & Lehrmeinungen
- Diskriminierungsfreie Gewährleistung der Bildungsrechte (§ 4 Abs 1 FHStG)
- Studienrechtliche Bestimmungen (3. Abschnitt FHStG - §§ 11 bis 21)

} keine gesetzlichen
Bestimmungen für PUs

► Einhebung von Studienbeiträgen

- 17 von 20 FH-Erhaltern heben 363,36 Euro Studiengebühren pro Semester ein.
- 12 von 12 Privatuniversitäten heben Studiengebühren in unterschiedlicher Höhe ein.

► Kontrahierungszwang der Fachhochschulen

(§ 8 Abs 5 Z 4 iVm § 11 FHStG; vgl *Perthold-Stoitzner*, Hochschulrecht im Strukturwandel [2012] 187)

- kein Rechtsanspruch auf Zuteilung eines Studienplatzes an Privatuniversität

Das Vertragsverhältnis I

- ▶ **atypischer Vertrag** (Vertrag *sui generis*)
 - ▶ Gewährleistung (§§ 922 bis 933 ABGB)
 - ▶ Schadenersatz *ex contractu* (§§ 1293 ff ABGB)
- ▶ **Formfreiheit** – kein Schriftlichkeitsgebot
- ▶ auflösend bedingtes **Dauerschuldverhältnis**
 - ▶ **außerordentliches Kündigungsrecht:**
„Ein Dauerschuldverhältnis kann vorzeitig mit der Wirkung ex nunc aufgelöst werden, wenn Gründe vorliegen, die bei Verträgen anderer Art einen Rücktritt rechtfertigten.“
(OGH 8.4.1958, 2 Ob 430/58; stRsp)
- ▶ § 6 KSchG: **unzulässige Vertragsbestandteile**
- ▶ **übereinstimmende Willenserklärung** (§ 861 ABGB)
 - ▶ Irrtumsanfechtung

Das Vertragsverhältnis II



► Wechselseitige Verpflichtungen (Hauptleistungen)

► Privatuniversität:

- Erbringen des Unterrichts auf Universitätsniveau
- Ermöglichung des Studienabschlusses in der festgelegten Studienzeit
→ keine Schuldung eines konkreten „Erfolges“!
- Zurverfügungstellung der notwendigen Ressourcen (Raum, Personal, Sachmittel)

► Studierende:

- Betreibung des Studiums unter Einhaltung der studienrechtlichen Bestimmungen
- (regelmäßige) Teilnahme am Unterricht
- Verfassen wissenschaftlicher Arbeit(en)
- Einhaltung der Ordnungsvorschriften (Haus-, Benützungsordnungen)

Das Vertragsverhältnis III



- ▶ **Formalbestandteile und Nebenleistungen des Ausbildungsvertrages**
 - ▶ Vertragspartner
 - ▶ Studiengang
 - ▶ **Beginn & Dauer der Ausbildung** (keine gesetzlichen Zulassungs- bzw. Meldefristen!)
 - ▶ **Studiengebühr & ÖH-Beitrag** – Zahlungsmodalitäten
 - ▶ **Folgen bei Vertragsverletzung** [Gewährleistungsrecht / KSchG]
 - ▶ [Immaterialgüterrechte / Werknutzung]
 - ▶ **Verwendung automationsunterstützt verarbeiteter Daten** → Datenschutz
 - ▶ **Beurlaubung**
 - ▶ **Beendigung** des Ausbildungsvertrages
 - ▶ Gerichtsstand
 - ▶ Salvatorische Klausel / Schlussbestimmungen
 - ▶ Ort und Datum des Vertragsschlusses

Vertragsbestandteile

- ▶ **Ausbildungsvertrag**
- ▶ **Satzung**(sbestandteile)
 - ▶ jedenfalls: (zentrale) **Studien- und Prüfungsordnung**
- ▶ **Curriculum** der jeweiligen Studienrichtung(en)
- ▶ **Ordnungsvorschriften**
 - ▶ jedenfalls: **Hausordnung, Bibliotheksordnung**
- ▶ **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

**AGB-ähnliche Akte
des Privatrechts**

- **Einbeziehungskontrolle**
- **Geltungskontrolle**
- **Inhaltskontrolle**

Offene Fragen und Problembereiche

► Nachträgliche Änderung des Ausbildungsvertrags bzw. der AGBs:

Änderungsvorbehalt in Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- sachliche Begrenzung des Änderungsvorbehalts
- „... bedarf bei der Schaffung ungewöhnlicher Bestimmungen eines ausdrücklichen Hinweises an den Geschäftspartner.“ (OGH 28.04.2000, 1 Ob 289/99b)

► Verleihung des akademischen Grades:

- § 3 Abs 1 PUG: „Privatuniversitäten sind berechtigt, an die Absolventinnen und Absolventen der an ihr durchgeführten Studien akademische Grade, auch in gleichlautender Bezeichnung mit den im Universitätsgesetz 2002 (UG), BGBl. I Nr. 120/2002, geregelten akademischen Graden, zu verleihen. Die den akademischen Graden des UG gleich lautenden akademischen Grade haben die rechtliche Wirkung der akademischen Grade gemäß UG. [...]“
- Privatuniversität als **Beliehene** (Organ des Staates im funktionellen Sinn)
- Amtshaftung nach den Bestimmungen des AHG

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Mithilfe!**